

Kollision am Bahnübergang: Tieflader rammt Regionalexpress in Zepelin



Drama auf den Schienen! Gestern, am 6. Dezember 2024, gegen 12:30 Uhr, ereignete sich ein erschreckender Vorfall an einem Bahnübergang nahe Zepelin, gelegen zwischen Güstrow und Bützow. Ein Tieflader geriet in die Quere des Regionalexpress 4 und die Folgen waren aufsehenerregend!

Obwohl der Triebfahrzeugführer sofort eine Gefahrenbremsung einleitete, war die Kollision nicht mehr abzuwenden. Der Zug hielt an der Stelle, wo der Bahnkilometer 103,8 vermerkt ist, und der Tieflader wies im hinteren Bereich erhebliche Schäden auf. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt! Der Regionalexpress selbst war im vorderen Bereich beschädigt, konnte jedoch nach dem Vorfall selbstständig in den Bahnhof Bützow einfahren. Die Strecke blieb aber von 12:19 Uhr bis 14:39 Uhr gesperrt, was zu massiven Verzögerungen führte – insgesamt waren 19 Züge von Verspätungen von 394 Minuten

betroffen und zwei Teilausfälle mussten verzeichnet werden.

Rettungskräfte im Einsatz

Ein beeindruckendes Aufgebot an Einsatzkräften sorgte für schnelle Hilfe: Bundespolizei, Landespolizei M-V, Feuerwehr und ein Notfallmanager der Deutschen Bahn rückten an, um die Situation zu bewältigen. Der Tieflader wurde schließlich mithilfe eines Schwerlastkrans geborgen und abtransportiert. Die Ermittlungen zum genauen Unfallhergang sind derzeit noch im Gange. Man bleibt gespannt, was hierbei ans Licht kommt!

Statistische Auswertung

Ort: Stralsund, Deutschland

Vorfall: Sonstiges

Beste Referenz: ostsee-zeitung.de

Weitere Infos: investorenportal-mv.de

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](http://News-ag.com)